

---

Pressemitteilung

## Konzept des Hyperloops bald Wirklichkeit

Wissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft für Raketentechnik und Raumfahrt (WARR e.V.) der TU München gewinnt erneut den Wettbewerb um den schnellsten Pod

**Georgensgmünd (D), Juli 2018:** Der Traum vom schnellen Reisen ist bald Wirklichkeit. Denn nicht nur in der Flugzeugindustrie ist die Schallgeschwindigkeit ein großes Thema. Auch beim Transport am Boden soll sie bald zum Einsatz kommen. Die Idee des „Hyperloops“ stammt von Elon Musk, Gründer von SpaceX, PayPal und Tesla. Mit seiner Firma The Boring Company hat er bereits ein Röhrensystem unter L.A. gebaut. Der Wettbewerb zum Bau einer geeigneten Kapsel, die in diesen Röhren fahren soll, begann in 2015. Nun ging er in die dritte Runde. Die Studenten der wissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft für Raketentechnik und Raumfahrt (WARR e.V.) der TU München waren auch in diesem Jahr wieder mit dabei und konnten an die Erfolge ihrer Vorgänger anknüpfen. Ihre Kapsel fuhr beinahe 50% schneller als im letzten Jahr und erreichte somit eine Geschwindigkeit von 467 km/h.

### Höchstleistungen gefordert

In diesem Jahr zählte beim Wettbewerb nur noch die Geschwindigkeit. Das WARR e.V. Team konnte bereits die ersten beiden Wettkämpfe um den schnellsten Pod (Kapsel) gewinnen. Auch in diesem Jahr haben die Studenten ihren Hyperloop wieder überarbeitet. Das Fahrzeug hat ein neues Antriebskonzept und eigens entwickelte Bremsen. Zudem wurde das Leistungsgewicht durch drastische Gewichtseinsparungen optimiert. Die Karosserie besteht fast ausschließlich aus CFK und es wurde vermehrt auf Leichtbaustrukturen/-materialien gesetzt. Toolcraft unterstützte das Projekt zum dritten Mal in Folge. Für den diesjährigen Pod lieferte das Unternehmen die Bremsen. Diese bestehen aus drei Teilen – das Bremsengehäuse aus Aluminium (die Legierung findet in der Luftfahrt Anwendung), der Bremskolben aus Titan sowie Onserts aus Titan. Die Bauteile aus Titan sparen insgesamt 800g Gewicht ein. Die Bremsen ermöglichen eine Bremsbeschleunigung von über 8g, wodurch der Bremsweg auf 200m reduziert werden kann.

### Konzept des Hyperloops bald Wirklichkeit

Das Konzept des Hyperloops soll Metropolen miteinander verbinden und Reisen auf die schnellste und effizienteste Art und Weise möglich machen. Was bislang nach Science-Fiction klang, nahm im Rahmen des Wettbewerbs nach und nach Gestalt an. Das Roll-Out des neuen Pods der TU München fand am 14. Juni statt, der Wettbewerb selbst erfolgte am 22. Juli in Los Angeles. „Wir gratulieren dem Team der TU München ganz herzlich zum dritten Sieg in Folge. Wir sind sehr beeindruckt von dieser Leistung.“ so Christoph Hauck, Geschäftsführer von Toolcraft.

## Pressemitteilung

### Kontakt

**MBFZ toolcraft GmbH**

Handelsstraße 1

91166 Georgensgmünd

Germany

Tel: +49 (0) 91 72 / 69 56 - 0

E-Mail: [toolcraft@toolcraft.de](mailto:toolcraft@toolcraft.de)

Internet: [www.toolcraft.de](http://www.toolcraft.de)

### Pressekontakt:

**Frau Tina Hartmann-H'Lawatscheck**

E-Mail: [tinahartmann@toolcraft.de](mailto:tinahartmann@toolcraft.de)

### Über Toolcraft

Toolcraft ist Vorreiter in zukunftsweisenden Technologien wie dem 3D-Druck in Metall und dem Bau von individuellen Turn-Key-Roboterlösungen. Im Engineering werden innovative Prozesse erprobt und zur Serienreife geführt. Als Partner für Komplettlösungen bietet Toolcraft die gesamte Prozesskette von der Idee über die Fertigung bis zum qualifizierten Teil im Bereich der CNC Zerspanung, des 3D-Drucks in Metall sowie dem Spritzguss, der Funkenerosion und des Formenbaus. Zu den Kunden zählen Marktführer aus den Bereichen der Halbleiterindustrie, Luft- und Raumfahrt, Medizintechnik, optische Industrie, des Spezialmaschinenbaus sowie Motorsport und Automotive. Teil der Unternehmensphilosophie ist zudem eine intensive Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern sowie Hochschulen, Universitäten und Forschungseinrichtungen. Das mittelständische Familienunternehmen mit Sitz in Georgensgmünd und Spalt wurde 1989 von Bernd Krebs gegründet.